

IHRE BÜRGERSCHAFTSABGEORDNETE  
IM WAHLKREIS 4

**SPD ANNE KRISCHOK**

SPD Abgeordnetenbüro  
von Anne Krischok  
Luruper Hauptstr. 168  
22547 Hamburg  
Tel.: 040 / 83 01 84 00  
Fax: 040 / 82 29 99 84  
Mail :  
[abgeordnetenbuero@anne-krischok.de](mailto:abgeordnetenbuero@anne-krischok.de)  
[www.anne-krischok.de](http://www.anne-krischok.de)

## Pressemitteilung

### **„Leseclubs“ als „Kompensation“ für die geschlossenen Bücherhallen in Iserbrook und Rissen?**

**Anne Krischok: Besser als nichts wäre dies schon, aber Geld gäbe es nur für eine Erstausstattung – für die Miete jedoch leider nicht mehr**

Hamburg, 25.11.2009

Die Bücherhallen Iserbrook und Rissen sind leider trotz aller Bemühungen von den Bürgervereinen, den Bürgerinitiativen, dem Bürgerbegehren und dem Engagement der Politiker vor Ort leider inzwischen Geschichte – aber vielleicht gibt es die Chance für einen „Ersatz“ (wenn auch bei weitem kein vollwertiger): Die Einrichtung von sog. „Leseclubs“, wovon es derzeit in Hamburg sieben gibt (u.a. im Stadtteilhaus Lurup).

Die Hoffnung war, dass mithilfe privatem Engagement und Unterstützung der Stiftung Hamburgische Öffentliche Bücherhalle (HÖB) hier in Iserbrook und Rissen wenigstens ein Notangebot aufrecht erhalten werden kann. Die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Anne Krischok hatte in einer schriftlichen Anfrage zu den Angeboten befragt, welche den Initiativen vor Ort diesbezüglich bereits von der HÖB gemacht worden ist.

Die Senatsantworten liegen nun vor – und ernüchtern hinsichtlich einer möglichen finanziellen Unterstützung von solchen Ideen: Eine Unterstützung durch fachliche Beratung und der Überlassung von aussortiertem Material und Medien aus dem vormaligen Bücherhallen Rissen und Iserbrook wären möglich und Gespräche mit potenziellen Trägern der Leseclubs in Rissen und Iserbrook werden geführt: Geld – zum Beispiel für die Miete von entsprechenden Räumlichkeiten oder für Honorarmittel von Ausleihpersonal – gibt es jedoch nicht.

Die SPD-Wahlkreisabgeordnete Anne Krischok weist jedoch vorsorglich darauf hin, dass die HÖB nur im Einzelfall finanzielle Unterstützung für die Erstausstattung gewährt. „Das bedeutet jedoch nicht, dass wir die Schließungen der Bücherhallen im nach hinein gutheißen. Privates Engagement für die Einrichtung von Leseclubs wäre toll – jedoch könnten diese nur mit wenig öffentlicher Unterstützung rechnen“.

Für Anmerkungen und Rückmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leptien; Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Anne Krischok, MdHB  
SPD-Abgeordnetenbüro; Luruper Hauptstraße 168, 22547 Hamburg

Tel.: 040 / 83 01 84 00; Fax: 040 / 82 29 99 84; Handy: 0151 56 33 43 25

Internet: [www.anne-krischok.de](http://www.anne-krischok.de); E-Mail: [abgeordnetenbuero@anne-krischok.de](mailto:abgeordnetenbuero@anne-krischok.de)